



Die Kommune als Akteur und Setting im Präventionsgesetz – Chancen und Herausforderungen in NRW.

Regionale Workshops 2018.

- 15.2. Münster • 27.2. Dortmund
- 7.3. Gütersloh • 14.3. Bonn • 24.4. Essen

Hintergrund

Das 2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz (PrävG) soll Prävention und Gesundheitsförderung in allen Lebensphasen und Lebensbereichen stärken. Die Landesrahmenvereinbarung NRW (LRV) zwischen Krankenkassen, Trägern der Rentenversicherung, Trägern der Unfallversicherung und dem Land Nordrhein-Westfalen setzt hierbei einen besonderen Schwerpunkt auf kommunale Settings: Den Partnern ist es ein besonderes Anliegen, die vielfältigen Möglichkeiten des kommunalen Handlungsraums zu erschließen und die Akteure vor Ort bei der Konzeption und Umsetzung integrierter und qualitätsgesicherter Handlungsansätze zu unterstützen. Mit fünf regionalen Veranstaltungen unterstützt die am Landeszentrum Gesundheit NRW (LZG. NRW) angesiedelte Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) dieses Anliegen und bietet den kommunalen Akteuren eine praxisnahe Informations- und Diskussionsplattform.

Schwerpunkte

Nach einem Einstieg ins Thema sollen Informationen zu den Grundlagen des Präventionsgesetzes und der LRV, zum Antragswesen inklusive der Förderkriterien, zu Möglichkeiten integrierter Ansätze und den Beratungsangeboten durch die KGC gegeben werden. In kleinen Gruppen („Marktständen“) können dazu bereits Fragen gestellt und individuelle Anliegen artikuliert werden.

In einer zweiten Arbeitsphase folgt darauf ein World Café zu grundlegenden Aspekten bei der Entwicklung kommunaler Strategien für eine qualitätsgesicherte integrierte Gesundheitsförderung vor Ort. Die neuen Möglichkeiten des Präventionsgesetzes stehen dabei im Mittelpunkt.

Praxisnah und unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen inhaltlichen Anliegen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in vier Gesprächsrunden die folgenden Fragestellungen diskutiert:

- Was sind Verhaltens- und Verhältnisprävention im Sinne des Leitfadens Prävention?
- Welche Hindernisse gibt es bei der Schaffung von guten gesundheitsförderlichen Maßnahmen und Verhältnissen in Lebenswelten und wie lassen sie sich überwinden?
- Welche konkreten Fördermöglichkeiten gibt es durch das Präventionsgesetz?
- Was verstehen Sie unter integrierter Strategie?

Ziele

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten grundlegende Informationen zur Umsetzung des PräVG in NRW. Offene Fragen und Probleme werden praxisnah aufgegriffen und nach Möglichkeit geklärt.
- Das Antragsverfahren zum PräVG wird transparent gemacht, die maßgeblichen Förderkriterien werden veranschaulicht.
- Die grundsätzlichen Möglichkeiten integrierten gesundheitsförderlichen Handelns im kommunalen Raum werden diskutiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dabei unterstützt, möglichst konkrete Ansätze für ihre eigenen Arbeitsfelder zu entwickeln.
- Die Workshops bieten Möglichkeiten zur Vernetzung und zum dauerhaften Austausch zwischen den kommunalen Akteuren.

09.30 - 10.00 **Registrierung**

10.00 - 10.15 **Begrüßung**

Arndt Winterer

Direktor Landeszentrum Gesundheit

Nordrhein-Westfalen

10.15 - 10.25 **Aktiver Einstieg in den Tag**

10.25 - 11.50 **Markt der Möglichkeiten**

- Grundlagen des Präventionsgesetzes und der Landesrahmenvereinbarungen
- Antragswesen inkl. Förderkriterien
- Integrierte kommunale Strategien
- Angebote durch die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Nordrhein-Westfalen

11.50 - 12.00 **Kaffeepause**

12.00 - 12.15 **Einstieg in die Workshop-Phase**

12.15 - 12.50 **Workshop-Phase I**

12.50 - 13.50 **Mittagspause**

mit Möglichkeit zu Austausch und Vernetzung

13.50 - 15.35 **Workshop-Phase II, III und IV**

15.35 - 16.00 **Ergebnispräsentation**

16.00 - 16.15 **Schlusswort**

Vertreterinnen oder Vertreter der gesetzlichen Krankenkassen in NRW

Moderation: Manfred Dickersbach, LZG.NRW,
Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit

Regierungsbezirk Münster

15.02.2018, 10.00 – 16.30 Uhr

Jugendherberge Münster

Jugendgästehaus Aasee
Bismarckallee 31
48151 Münster

Regierungsbezirk Arnsberg

27.02.2018, 10.00 – 16.30 Uhr

Kongresszentrum

KHC Westfalenhallen GmbH
Strobelallee 45
44139 Dortmund

Regierungsbezirk Detmold

07.03.2018, 10.00 – 16.30 Uhr

Stadthalle Gütersloh

Friedrichstraße 10
33330 Gütersloh

Regierungsbezirk Köln

14.03.2018, 10.00 – 16.30 Uhr

Wissenschaftszentrum Bonn

Ahrstr. 45
53175 Bonn

Regierungsbezirk Düsseldorf

24.04.2018, 10.00 – 16.30 Uhr

Haus der Technik e. V.

Hollestr. 1
45127 Essen

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Über das GKV-Bündnis für Gesundheit:

Das GKV-Bündnis für Gesundheit ist eine gemeinsame Initiative der gesetzlichen Krankenkassen zur Weiterentwicklung und Umsetzung von Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten. Das Bündnis fördert dabei u.a. Strukturaufbau und Vernetzungsprozesse, die Entwicklung und Erprobung gesundheitsfördernder Konzepte, insbesondere für sozial und gesundheitlich benachteiligte Zielgruppen, sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und wissenschaftlichen Evaluation.

Der GKV-Spitzenverband hat gemäß § 20a Abs. 3 und 4 SGB V die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung damit beauftragt, die Aufgaben des GKV-Bündnisses für Gesundheit mit Mitteln der Krankenkassen umzusetzen.

Weitere Informationen: www.gkv-buendnis.de

Die Anmeldung ist nur online möglich:

www.lzg.nrw.de/service/veranstaltungen

Bitte melden Sie sich zu der jeweiligen Veranstaltung bis eine Woche vor dem Termin online an.

Bitte beachten Sie:

Die Anmeldung wird per E-Mail bestätigt und ist erst nach dieser Bestätigung wirksam!

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist begrenzt.

Veranstalter:

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW)
Website: www.lzg.nrw.de

Veranstaltungsmanagement:

Berutha Bentlage

Telefon: 0234 91535-1502

Tagungshandy: 01525 6609707

Kontaktperson:

Johanna Evers

Fachgruppe Prävention und Gesundheitsförderung
Kordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit

Tel.: 0234 91535-2103

E-Mail: johanna.evers@lzg.nrw.de

Landeszentrum Gesundheit
Nordrhein-Westfalen

Gesundheitscampus 10
44801 Bochum
Telefon: 0234 91535-0
Telefax: 0234 91535-1694
poststelle@lzg.nrw.de
www.lzg.nrw.de

